



Tragödie in Toulouse: 13-jähriger Junge stirbt nach Sturz aus dem 10. Stock

Ein schwerer Schicksalsschlag erschüttert das Viertel Empalot in Toulouse: Am Abend des 21. August verunglückte ein 13-jähriger Junge tödlich, als er aus dem zehnten Stock eines Hochhauses stürzte. Die Tragödie ereignete sich gegen 21:30 Uhr, als der Junge, der an Autismus litt, aus dem Fenster seines Apartments fiel – warum, ist bislang unklar.

Die herbeigerufenen Rettungskräfte konnten das Leben des Jungen leider nicht mehr retten. Trotz aller Bemühungen war die Situation aussichtslos, und der Jugendliche erlag noch am Unfallort seinen Verletzungen.

Die Polizei hat umgehend eine Untersuchung eingeleitet, um die genauen Umstände dieses tragischen Unfalls zu klären. Erste Ermittlungen deuten auf ein Unglück hin, wobei die Frage bleibt, wie es zu diesem folgenschweren Sturz kommen konnte. Der Vater des Jungen befand sich zur Zeit des Vorfalls in der Wohnung. Das Vater-Sohn-Duo lebte erst seit Kurzem in der neuen Unterkunft, was das Geschehen noch rätselhafter erscheinen lässt.

Wie kommt es, dass so etwas Schreckliches passiert? War es ein Moment der Unachtsamkeit, ein unglücklicher Zufall oder gibt es vielleicht andere Faktoren, die bislang im Dunkeln liegen? Die Ermittler stehen nun vor der schwierigen Aufgabe, diese Fragen zu beantworten.